Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

№ 242. **Mittwoch, 16. Oktober 1907, abends.** **60. Jahrg.**

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen.
Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetages bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.
Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Auch im laufenden Jahre sollen Beiträge aus dem Bezirksvermögen zu den

Erziehungskosten für in Rettungshäusern befindliche verwahrloste oder der Verwahrlosung ausgesetzte Kinder

gewährt werden.

Bezügliche bis

zum 25. Oktober dieses Jahres

hier einzureichende Gesuche sind seiten der betreffenden Ortsarmenverbände **entsprechend zu begründen** und haben Namen und Alter der Kinder, Namen der Anstalten, in denen sie sich befinden, sowie Angaben über die Höhe der im Jahre 1906 aufgewendeten und entsprechend zu belegenden Unterhaltungskosten zu enthalten.

Großenhain, am 11. Oktober 1907.

186c A. **Königliche Amtshauptmannschaft.**

Ueber das Vermögen des Konditors **Paul Arthur Baron** in **Riesa**, Paulitzerstraße 11, wird heute, am 16. Oktober 1907, vormittags ½10 Uhr **das Konkursverfahren eröffnet.**

Herr **Lokalrichter Pietschmann in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt.**

Konkursforderungen sind bis zum 10. November 1907 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 11. November 1907, vormittags ¼12 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 23. November 1907, vormittags ½12 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 10. November 1907 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa. K 11/07.

Versteigerung von alten Materialien.

Am **Freitag, den 25. Oktober dis. Jhrs. 3 Uhr nachm.** sollen **im Barackenlager des Infanterie-Schießplatzes Haidehäuser** folgende Materialien, als: 47 Haufen Brennholz verschiedener Länge, 149 kg alte Leinen, 565 kg alte Leinwand, 241 kg altes Eisen, 388 kg altes Eisenblech, 2191 kg alte Pappe und 3 Stück alte Fässer gegen sofortige Bezahlung nach vorhergegangener Bekanntgabe der Bedingungen versteigert werden.

Kommandantur des Truppenübungsplatzes Zeithain.

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 16. Oktober 1907.

—* Der bekannte Tenorist kgl. Hofopernsänger Alfred Rittershaus beabsichtigt demnächst wieder ein Konzert hier zu veranstalten und zwar einen Wagner- und Balladen-Abend. Das Programm soll ein völlig neues sein.

—y Die 3. Strafkammer des Königl. Landgerichts Dresden verhandelte gestern Nachmittag gegen den 26 Jahre alten, schon erheblich vorbestraften Bautechniker und Zimmermann Paul Hermann Haase aus Leuben bei Ziegenhain, zuletzt in Nossen wohnhaft, wegen Betrugs im Rückfalle. Nachdem der Angeklagte aus der Strafanstalt in Hoheneck entlassen worden war, arbeitete er bei dem Baumeister Vogel in Weida. Bereits nach 14 Tagen verließ er diese Stellung und hielt sich dann einige Zeit bei seinen Eltern in Nünchritz auf. Während des Monats Juni dieses Jahres mietete sich der Angeklagte unter falschen Vorspiegelungen bei Leuten in Riesa und Weida ein und verließ dann, ohne zu bezahlen, die Quartiere. Nach Verübung dieser Schwindeleien tauchte der Angeklagte in Meißen auf. Er mietete sich daselbst unter wahrheitswidrigen Angaben bei der Zeugin Buchholz ein, schädigte diese hierdurch um zwei Mark und außerdem betrog er den Fleischergesellen Mattausch, der in Meißen Stellung suchte, um 3 Mark als Darlehn. Haase erhielt unter Wegfallstellung einer ihm bereits zuerkannten 6monatigen Gefängnisstrafe insgesamt 1 Jahr 10 Monate Gefängnis und 5jährigen Ehrverlust.

Der gestern an dieser Stelle erwähnte Zelda war nicht bei Richter, sondern bei Malermeister Zschammer in Röderau beschäftigt. Auch entwendete er nicht seinem Arbeitgeber die 80 Mark, sondern seinem Arbeitskollegen.

—* Die ersten Vorboten zu dem kommenden Sonntag und Montag stattfindenden Jahrmarkt sind bereits auf dem Altmarkte eingetroffen. „Tränkners Bioskop" langte gestern abend hier an und heute begann man mit dem Aufbau der Schaustellung.

—* Die Hauptgewinne der Kgl. Sächs. Landeslotterie halten sich diesmal länger in der Trommel als sonst. Gestern wurde der 150000 Mark-Gewinn gezogen, während alle übrigen Hauptgewinne noch in der Trommel ruhen. Im Glücksrade verblieben für die letzten sechs Ziehungstage an großen Hauptgewinnen: das große Los im Betrage von 500000 M., ferner ein Gewinn von 200000 M. und ein solcher zu 100000 M. Die Prämie von 300000 M. wird bekanntlich erst am letzten Ziehungstage (22. Oktober) gezogen und fällt auf den an diesem Tage zuletzt herausgekommenen größten Hauptgewinn.

—* Patentschau, mitgeteilt vom Verbands-Patentbureau O. Krueger und Co., Dresden, Schloßstraße 2. Abschriften billigst. Auskünfte frei. Carl Schlupp, Strehla; Gliederkessel mit Treppenrost und darüber liegendem, aus der Mitte herausgerückten Füllschacht. (ert. Pat.) — [illegible], Großenhain; Konzentrisch verstellbarer Federzuschlag. — Großenhain; Konzentrisch verstellbarer Federzuschlag. — Franz Wächtler, Großenhain; Schützenwechsel für mechanische Webstühle. (ert. Pat.) — Wilhelm Stade, Riesa; Vorrichtung zur Verhinderung des sogenannten Krippenbeißens bei Pferden. (Gebrauchsmuster).

— Die Mitte des Monats Oktober wird mit Recht als Scheidegrenze der sommerlichen und winterlichen Jahreshälfte angenommen. Von Landwirten und Gärtnern müssen nunmehr alle empfindlichen Pflanzen vor Frösten und Witterungsunbilden geborgen werden. Zwar prangen dieses Jahr die Bäume noch im Herbstschmuck, Ahorn und Birken glühen und zeigen ihr Blattgold, aber nach alter Bauernpraktik ist dies nur eine Mahnung, das Haus für den Winter zu bestellen; denn sitzt Mitte Oktober das Laub an den Bäumen noch fest, strenger Winter sich bald erwarten läßt. Der Gallustag, der 16. Oktober, gilt tatsächlich bei den Landleuten als Wetterscheide. Auf Sankt Gall bleibt die Kuh im Stall! Die Neubestellung der Felder mit Saatgut hat nunmehr ungesäumt zu erfolgen und auch die Blumenbeete können jetzt für das kommende Frühjahr mit Blumenzwiebeln belegt werden. Die jetzigen schönen Herbsttage dürfen uns nicht auf später vertrösten, denn im Handumdrehen ändert sich im Herbste das Wetter, und der Winter überrascht gern.

—* Der Landes-Obstbauverein für das Königreich Sachsen veranstaltet am 24. und 25. Oktober in Dresden im Städtischen Ausstellungspalast den zweiten Obstmarkt in diesem Jahre. Der erste Obstmarkt, welcher im September abgehalten wurde, zeigte sehr regen Verkehr. Der Zeit entsprechend waren auf dem Septembermarkte vorwiegend Birnen vorhanden, von Aepfeln nur jene Sorten, welche im September und Oktober verwendbar sind. Der Markt am 24. und 25. Oktober wird mit den haltbaren Wintersorten von Aepfeln und Birnen beschickt werden. Durch entsprechende Auswahl der Sorten wird Gelegenheit geboten, den Obstbedarf für den Haushalt so einzukaufen, daß andauernd bis in die Frühjahrsmonate reife, genießbare Früchte vorhanden sind. Den sächsischen Obstzüchtern und Obstpächtern wird durch diesen Obstmarkt Gelegenheit verschafft, die wertvolleren Dauerfrüchte auch preiswert abzusetzen, und ist deshalb denselben nur zu empfehlen, den Obstmarkt zu beschicken. Der Verlauf des ersten Obstmarktes berechtigt zu der Annahme, daß auf dem Markte am 24. und 25. Oktober vor allem Aepfel, gut sortiert und dem Werte entsprechend verpackt, flotten Absatz finden werden. Drucksachen, den Obstmarkt betreffend, versendet die Obstvermittelungsstelle des Landes-Obstbauvereins in Dresden-Altst., Grunaer Straße 3, welche auch die Anmeldungen zum Obstmarkte entgegennimmt.

Großenhain. Am gestrigen Dienstag fand die erste Jagd des Großenhainer Parforcejagdvereins statt. Die Jagd begann um 1 Uhr am Espig. von wo sich das rote Feld unter der Führung des Präsidenten Herrn Major von der Decken, in Richtung auf Skaup bewegte. Nördlich von Adelsdorf bog das Feld nach Süden ab und endete die Jagd nach ungefähr vier Kilometern zwischen Adelsdorf und Folbern. Nachdem die Hunde den Keiler gestellt hatten, hob Herr Stabsarzt Dr. Rüscher aus. Der Präsident gab den Fang und verteilte die Brüche. Unter den 80 Mitreitenden bemerkte man eine Dame und Se. Exzellenz Herrn Oberstallmeister von Haugk, einen eifrigen Förderer des Jagdreitens. — Endlich vorüber war für das Großenhainer Husaren-Regiment mit dem gestrigen 15. Oktober die mehrmonatliche Quarantänezeit, welche infolge der im Regiments-Pferdebestand aufgetretenen Rotzkrankheit über diesen hatte verhängt werden müssen. So konnten denn auch die neuen Remonten nach vorgestern in Kalkreuth geschehener Besichtigung gestern beim Regiment eingestellt werden. Die Folge war die Ausmusterung von 49 bisherigen Dienstpferden des Regiments, die gestern vormittag auf dem hiesigen Radeburger Platze in der üblichen Weise stattfand. Die erzielten Preise schwankten zwischen 100 und 400 Mark. (Tbl.)

Sörnewitz. Der Kassierer des verkrachten Kahlaer Spar- und Vorschußvereins, Franz Hofmann, der seit dem 9. August 1899 nach Verübung zahlreicher Unterschlagungen und Urkundenfälschungen mit dem damaligen Direktor Jäcke flüchtig wurde, ist jetzt in London verhaftet worden. Ein Sittlichkeitsvergehen soll ihn der Polizei in die Arme getrieben haben. Hofmann hat es verstanden, sich acht Jahre lang im Ausland verborgen zu halten, während Jäcke kurz nach der Tat in Großheringen verhaftet wurde und nach Verbüßung einer mehrjährigen Zuchthausstrafe bereits wieder auf freien Fuß gesetzt ist. Hofmann ist der Schwager des flüchtigen Brauereibesitzers Bolle, von dem man leider immer noch keine Spur gefunden hat.

Meißen. Am heutigen Mittwoch konnte ein hochgeachter Schulmann unserer Stadt, Herr Schuldirektor L. Hennig, sein vierzigjähriges Amtsjubiläum begehen.

Wilsdruff. Ein 11jähriger Knabe hatte sich eine Nadel in den Fuß getreten. Da nach ihrer Entfernung die Wunde nicht weiter beobachtet worden war, trat Wundstarrkrampf ein, der den Tod des Knaben zur Folge hatte.

§§ Dresden, 15. Oktober. Der finanzielle Zusammenbruch des Kommerzienrats Aulhorn, Mitdirektors der weltbekannten Aktien-Gesellschaft Kakao-, Konfekturen- und Schokoladen-Fabrik Petzold & Aulhorn, wird in den Kreisen der Dresdner Kaufmannschaft lebhaft erörtert. Insbesondere interessiert, auf welche Weise der Zusammenbruch erfolgte. Kaufmann Kommerzienrat Aulhorn galt bis vor etwa 8 Wochen als ein reicher Mann. Man schätzte sein Vermögen auf mindestens 3 bis 4 Millionen Mark. Als er am 27. August plötzlich in Berlin in einem dortigen Hotel, wie behauptet wird, einem Schlaganfall erlag, traten schon Gerüchte in Dresden auf, nach welchen Geldschwierigkeiten bestehen sollten. Nach Aulhorns Tode wurden diese Gerüchte bald zur Gewißheit. Es stellte sich heraus, daß Kommerzienrat Aulhorn fast sein ganzes Vermögen in Grundstücken, die in Dresden, Chemnitz und einigen anderen Orten belegen sind, angelegt hatte. Auch hatte er sich, wie ehemals der Geheime Kommerzienrat Viktor Hahn, in gewagte Terrainspekulationen eingelassen, die ebenfalls fehlgeschlagen waren und einen großen Teil seines Vermögens verschlungen hatten. Die zahlreichen

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortschaften **vorteilhafteste beste Verbreitung.**